

24. August 2022

Postulat

von Jean-Marc Jung (SVP)
und Reto Brüesch (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie und ob das neue Seerestaurant unterhalb der Bürkliterrasse (Terrasse mit der Ganymed-Statue) durch Anhebung der Terrasse angelegt werden kann (Standortevaluation zusammen mit den anderen Standorten).

Begründung:

Die «Volksinitiative Seerestaurant» will, dass die Stadt ein Projekt für ein Seerestaurant direkt am oder über dem Wasser entwickelt. Die dem Initiativtext angehängte Vision der IG Seepärke Zürich zum Bürkliplatz Seerestaurant macht dabei klar, dass das ganze Gebiet vom Kiosk Bürkliplatz bis zur Quaibrücke als Standortmöglichkeit betrachtet wird. Die Bürkliterrasse ist ein zentraler Aussichtsort mit fantastischer Bergsicht, teilweise mit Bäumen bestückt. Vom vor der Terrasse liegenden Trottoir aus sind die Berge kaum zu sehen. Erst ab Besteigen der Treppen wird das Panorama sichtbar. Durch eine Erhöhung der Terrasse mit einer höheren Treppe würde Raum unter der Terrasse entstehen. Die während der Bauzeit gefälltten Bäume müssten nach dem Bau ersetzt werden und könnten durch Pergolen und andere Gründächer ergänzt werden.

Die beinahe durchgängig öffentlich zugänglichen städtischen Uferbereiche am Zürichsee zwischen Wollishofen und Tiefenbrunnen sind fast alle gratis zugänglich, übernutzt und generieren viel Littering. Neben der Fischerstube und des Fischers Fritzs ist kaum gehobene Gastronomie vorhanden. Die Stadt Zürich soll aber in diesem Segment nicht untervertreten sein beziehungsweise alle Bevölkerungsschichten sollen gleich berücksichtigt werden können. Die Aussicht auf das Alpenpanorama vom See aus soll öffentlich zugänglich sein.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2022/42

 J.-M. J.